

Traumatisierte Kinder sensibel begleiten

Umgang mit seelisch verletzten Kindern in der OGS (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

In jeder OGS gibt es Kinder, die traumatische Erfahrungen machen mussten. Aktuell treffen außerdem erneut viele seelisch belastet wirkende Kinder mit Kriegs- und Fluchterfahrungen in den Schulen ein.

An diesem Werkstatttag werden Sie mehr darüber erfahren, was ein Trauma ist, welche Erfahrungen zu einer Traumatisierung führen können, was genau bei einer Traumatisierung passiert (die „traumatische Zange“) und welche Folgen eine Traumatisierung auf das Gehirn, die Nervensysteme, die Persönlichkeitsentwicklung und das Sozial- und Lernverhalten hat.

Das Erkennen von „Traumaverhalten“ wird geschult und traumapädagogisch wirksame Maßnahmen zur Sicherung und Stabilisierung von traumatisierten Kindern werden kennengelernt.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Ansprechpartnerinnen: Christiane Richter-Heininger vom Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. (Christiane.Richter-Heininger@caritasnet.de, 0221 2010-340) oder Barbara Pabst von Religio Altenberg (Barbara.pabst@erzbistum-koeln.de, 0221 1642-1449).

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit Religio Altenberg angeboten.

Nummer

21825-023

Datum

20.05.2025

Zeit

09:30 - 16:30 Uhr

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln
Georgstraße 7
50676 Köln

Zielgruppen

Fach- und Ergänzungskräfte in der OGS und Sek. I

Referent/in

Markus Granrath
Diplom-Sozialpädagoge

Teilnehmende (max.)

16

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85.00 €

Normaler Preis für Externe

85.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

Ansprechpartner/in

Christiane Richter-Heininger

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8